

# Gottesdienst des Monats September 2023

Glaube, Kirche, Leben: Was zählt  
wirklich?



Foto: Pixabay

## Vorbereitung:

- Texte an SprecherInnen verteilen
- Absprache mit Organist:in / Musiker:in treffen
- Kurzfilm „Herr im Haus“ + Beamer und Leinwand

## Begrüßung, Einführung und Kreuzzeichen:

Was zählt für uns? Was ist für unsere Gemeinde wichtig und was soll in Zukunft für uns wichtig werden? Wie können wir uns dabei einbringen? Darüber möchten wir miteinander heute ins Gespräch und ins Gebet kommen.

Beginnen wir im Namen dessen, der uns eint: Im Namen des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistkraft.

Lied: GL 838, Lobe den Herrn meine Seele

## Gebet:

Lasst uns beten:

Herr, du hast mich geheilt. Von dir kommt es, dass ich lebe. Deine Liebe hat mich gefunden, noch bevor ich rief. Ich habe von dir die Heilung empfangen, aber das Herz, das du berühren möchtest, ist immer noch nicht in seiner Tiefe aufgetan zum lebendigen Glauben: das Zurückkehren, die tiefe Bekehrung ist immer noch zu tun. Herr, locke mich mit der Kraft deiner Liebe. Lass mich dankbar werden, damit das Herz, dieses so oft in sich befangene und verzagte, dieses so oft stumpfe und verschlossene Herz sich weitet und öffnet für dein größeres Wort: „Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.“

Amen.

(Johannes Bours)

Schriftstelle: Lk 17,11-19

## Überleitung zum Film:

Was zählt? Was zählt im Leben? Was zählt bei uns in der Kirche?

Im Evangelium hören wir die Geschichte von der Heilung der 10 Aussätzigen. Nur einer von ihnen kehrt zu Jesus zurück, um ihn zu danken. Ausgerechnet er ist ein „Fremder“.

Es geht in dem Evangelium nicht nur um das Thema „Dankbarkeit“. Es geht auch um die Frage, wo Jesus sich finden lässt und von wem.

„Fremde Leute“ – „Unsere Leute“, „Draußen – draußen“; Leute „an den Rändern“ – Leute aus dem „Kern der Gemeinde“.

Das sind alles Wortpaare, die uns in den Diskussionen rund um die zukünftige Gestalt unserer Kirche vor Ort immer wieder begegnen. Sie verraten viel über unser Selbstverständnis als Kirche und über das, was uns im Zusammenhang mit Kirche als wichtig erscheint.

Da ist gut, noch einmal gut hinzuschauen, wer eigentlich der „Herr im Haus“ ist. Vielleicht ergeben sich dadurch neue Perspektiven für die Art und Weise, wie wir Kirche sein möchten und für wen.

Doch schauen Sie selbst:

Kurzfilm: „Herr im Haus“, Kurzfilm (6 Minuten), D 2000

*Verfügbar u.U. online über [medienzentralen.de](http://medienzentralen.de)*

### Impuls zum Austausch:

Wir laden Sie ein über das im Evangelium gehörte und im Film gesehene miteinander ins Gespräch zu kommen:

- Welche Gedanken sind Ihnen gekommen?
- Was davon möchten Sie mit den anderen teilen?

Bilden Sie kleine Gruppen zu dritt oder zu viert.

*Während der Gesprächsrunde improvisiert die Orgel über den Choral aus dem Film „Näher mein Gott zu dir.“ (ca. 5 Minuten)*

Lied: GL 846, Da wohnt ein Sehnen

### Fürbitten:

Gott, wir Menschen sind Dir nicht gleichgültig. Du stehst an unserer Seite, und so dürfen wir Dir all unsere Sorgen und Bitten anvertrauen. Du hörst uns.

- Für die Menschen, die von einer unheilbaren Krankheit bedroht sind.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle, die in Krankenhäusern, Altenheimen und Hospizen Patienten begleiten.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für die Menschen, die für sich in unseren Kirchen keinen Platz mehr sehen.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für die Menschen, die aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Nationalität, ihrer Religionszugehörigkeit ausgegrenzt werden.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für die Menschen auf der Flucht, die Heimatlosen und Menschen ohne ein Zuhause.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten der Erde.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle, die nicht mehr weiterwissen und keine Perspektive in ihrem Leben sehen.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für uns alle, um den Mut Danke zu sagen, untereinander und Gott.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für unsere Verstorbenen, dass sie in Deiner Gegenwart glücklich leben.
  - Wir bitten dich, erhöre uns.

All unsere Sorgen, unsere Bitten, unsere Sehnsüchte und Träume legen wir in Gottes Hände, der für uns wie Vater und Mutter ist. Beten wir gemeinsam:

### Vater unser

Lied: Auf die Melodie von „Danke für diesen guten Morgen“  
 Text wird mit Beamer projiziert:

1. Danke, du weißt, warum wir danken, danke für die vergang'ne Zeit. Danke, weil du in all den Jahren gabst uns dein Geleit.
2. Danke, für Sand auf meinem Wege, Schritte brauchen Geduld und Kraft. Danke, du wirst sie mit mir gehen, dass ich sie auch schaff!
3. Danke, ich brauch dich, große Steine, liegen auf meinem Weg vor mir. Danke, du lässt mich nicht alleine. Kommt Schweres auch von dir.
4. Danke, du gibst mir Schwung zum Springen: Mauern, sie liegen hinter mir. Danke, ich hab sie überwunden. Herr, ich danke dir!

### Segen:

Bitten wir Gott um seinen Segen mit den Worten von Hanns-Dieter Hüsck

#### Führen und Leiten

Im Übrigen meine ich  
 möge uns der Herr weiterhin  
 zu den Brunnen des Erbarmens führen  
 zu den Gärten der Geduld  
 und uns mit Großzügigkeitsgirlanden  
 schmücken.

Er möge uns weiterhin lehren  
 das Kreuz als Krone zu tragen  
 und darin nicht unsicher zu werden  
 soll doch seine Liebe unsere Liebe sein

Er möge wie es auskommt in unser Herz eindringen

um uns mit seinen Gedankengängen  
zu erfrischen  
uns auf Wege zu führen  
die wir bisher nicht betreten haben  
aus Angst und Unwissenheit darüber  
dass der Herr uns nämlich aufrechten Ganges  
fröhlich sehen will  
weil wir es dürfen  
und nicht nur dürfen sondern auch müssen  
wir müssen endlich damit anfangen  
das Zaghafte und Unterwürfige abzuschütteln  
denn wir sind Kinder Gottes: Gottes Kinder!  
und jeder soll es sehen oder ganz erstaunt sein  
dass Gottes Kinder so leicht und fröhlich sein können  
und sagen: Donnerwetter

Jeder soll es sehen und jeder soll nach Hause laufen  
und sagen: er habe Gottes Kinder gesehen  
und die seien ungebrochen freundlich  
und heiter gewesen  
weil die Zukunft Jesus heiße  
und weil die Liebe alles überwindet  
und Himmel und Erde eins wären  
und Leben und Tod sich vermählen  
und der Mensch ein neuer Mensch werde  
durch Jesus Christus.

Copyright: Christiane Hüsche-von Aprath

### Schlusslied: Instrumental



Zusammengestellt von Monika Kloppenborg und Michaela Kern, Mai 2023,  
Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein-Pforzheim nach einer Vorlage des  
Gemeindeteams Heidelberg in Zusammenarbeit mit Pastoralreferent Tobias  
Schnieders

Quellenangaben: Führen und Leiten aus: Edition dia, Hanns Dieter Hüsche, Das  
literarische Werk Bd. 4, Die christlichen Texte. Mit freundlicher Genehmigung von  
Christiane Hüsche-von Aprath

Text zur Melodie "Danke für diesen guten Morgen": [www.bistum-hildesheim.de](http://www.bistum-hildesheim.de), aus  
der Vorlage: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, Familiengottesdienst am  
Vierten Ostersonntag 2020, Bistum Hildesheim